



53

Stadt Köln - Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln

Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Auskunft Frau Mayer
Telefon 0221 221-24736, Telefax 0221 221-6569295
E-Mail medizinalwesen@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten

An die
stationären Pflegeeinrichtungen in Köln

KVB Haltestelle: Neumarkt.
Stadtbahnlinien: 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18
Buslinien: 136, 146

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

531/1-QSHSP-02

Datum

02.03.2011/Ma

53

Stadt Köln - Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln

Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Auskunft Frau Mayer
Telefon 0221 221-24736, Telefax 0221 221-6569295
E-Mail medizinalwesen@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten

An die
stationären Pflegeeinrichtungen in Köln

KVB Haltestelle: Neumarkt.
Stadtbahnlinien: 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18
Buslinien: 136, 146

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

531/1-QSHSP-02

Datum

15.03.2011/Ma

Hygiene in der stationären Pflege

Ergebnisprotokoll

Thema: 2. Sitzung des Qualitätszirkels Hygiene in der stationären Pflege
Ort: Raum 302, Gesundheitsamt der Stadt Köln
Datum: 04.11.2011
Zeit: 9.30 -11.30 Uhr

Seite 2

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste (Anlage)

Protokollführer: Dr. J. Okpara-Hofmann

Organisatorisches

Zu Beginn hat Dr. Schoenemann eine geänderte Tagesordnung vorgestellt und erläutert, dass aus aktuellem Anlass das Gesundheitsamt es für notwendig erachtet, über den Umgang mit Norovirus-Ausbrüchen zu informieren. Dies wird als Tagesordnungspunkt 3 vorgeschlagen. Das Thema MRSA folgt dann als Tagesordnungspunkt 4. Mit der Änderung der Tagesordnung waren alle Teilnehmer einverstanden.

Des Weiteren gab es keine Anmerkungen zum Ergebnisprotokoll vom 12.08.2010.

Themen der heutigen Sitzung

- Umgang mit Norovirus-Ausbrüchen
- MRSA

Umgang mit Norovirus-Ausbrüchen

Frau Dr. Okpara-Hofmann stellte das aktuelle Vorgehen auf der Grundlage der RKI-Richtlinien vor.

MRSA-Standard in einer Kölner Pflegeeinrichtung

(Herr Schmidt, AWO Marie-Jucharz-Altenzentrum und Tagespflege)

Herr Schmidt stellte kurz das Vorgehen in der oben genannten Pflegeeinrichtung zum Umgang mit MRSA vor. Hierbei sind neben der RKI-konformen Sanierungsmaßnahme unter anderem aus infektionshygienischer Sicht positiv hervorzuheben, dass die Pflegeeinrichtung die Hausärzte dazu bewegen kann, Kontrollabstriche durchzuführen und die Turixin-Nasensalbe zu verschreiben. Des Weiteren gibt es seit der Schweinegrippe eine Hygienekommission in der Pflegeeinrichtung. Die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern und Reha-Kliniken klappt gut, da diese die Überleitungsbögen vollständig ausfüllen.

MRSA: Screening/Sanierung

(Frau Dr. Okpara-Hofmann)

Anschließend stellte Frau Dr. Okpara-Hofmann das aktuelle Vorgehen bei MRSA zum Screening und zur Sanierung vor. Dies wurde von den Teilnehmern ausgiebig diskutiert. Versehentlich wurde das MRSA-Handout nicht mit dem Handout zum Norovirus am 05.11.2010 versandt. Beiliegend wurde das MRSA-Handout beigelegt (s. Anlage). Da einige Pflegeeinrichtungen überlegen, ggf. selbst Kontrollabstriche bei MRSA-positiven Bewohnern nach der Sanierung durchzuführen, sagte Herr Dr.

Seite 3

Schoenemann zu, dass hierzu eine Liste von Laboren in Köln zugesandt wird (siehe Anlage).

Versandte Unterlagen

Im Nachgang zur Sitzung wurden die folgenden Unterlagen an die Teilnehmer des Qualitätszirkels per Email versandt.

- MRSA Management Handout
- Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (LIGA): Merkblatt Noroviren, LIGA.Aktuell, Merkblatt 4, 2008
http://www.lzg.gc.nrw.de/_media/pdf/liga-aktuell/liga_aktuell_04_noroviren_stationaere_einrichtungen_dezember_2010.pdf
- Bezirksregierung Köln: Anforderungen an den Betrieb von Steckbeckenspülautomaten, Stand 12.04.2010
http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/service/formulare/abteilung02/dezernat_24/steckbeckenspueeler.pdf

Für die nächste Sitzung wurde ein Termin Ende März 2011 in Aussicht gestellt.

Im Auftrag

gez. Dr. Okpara-Hofmann

Anlagen: MRSA- Handout, Liste der Labore in Köln

gezeichnet Dr. Okpara-Hofmann